Protokollanhang Nr. 2 RBK am 4.12.14

Zusammenfassung der Ergebnisse im Plenum

Gruppe 1

- Kita und Schule auf Augenhöhe
- interne Konzeptaustausch der Kitas
- einheitliche Ansprechpartner in den Kitas
- mehr Zeit zur Gestaltung
- optimal bei persönlichen Beziehungen
- Feedback der Schulen fehlt
- Verbesserung der schulischen Abstimmung mit den Kitas
- direkter, personenbezogener Austausch
- einwöchige Eingewöhnungsphase
- Früh –/und Späteinschulung
- mehr Ressourcen
- Nutzung „guter Beispiele“

Gruppe 2

- voneinander lernen und zusammenwachsen
- gemeinsame Standards und Ziele entwickeln- wichtig!
- Elternaufklärung verbessern/vertiefen
- den Eltern die Angst vor der 4 ½ jährigen Vorstellung nehmen
- Zusammenarbeit von Kita und Grundschule erwünscht, aber unterschiedlich
- Lösungsansätze für die strukturellen Veränderungen erwünscht
- Austausch über Bildungspläne mit den Kitas und Grundschulen (Aufklärung darüber, dass es sie in der Schule gibt)

Gruppe 3

- Frage: „Was ist für das Kind das Beste?“
- Eltern mit ins Boot holen, kennen lernen von Eltern und den Kindern
- sanfter Einstieg (spielerisches Lernen)
- Sprachbarrieren der Kinder öffnen
- Hospitationen in und mit den Kitas
- Ressourcenfrage
- Netzwerke in der Region nutzen, neue Projekte entwickeln

Gruppe 4

- Optimale Gestaltung eines jeden Übergangs
- mehr Informationen für Eltern
- Unsicherheit (der Wahl) abschaffen/abmildern
- bessere Zusammenarbeit
- bessere Kommunikation zwischen den Kitas und Grundschulen
- gegenseitige Besuche/Hospitationen Kita – GS
- Austausch von Informationen zur 4 ½ jährigen Untersuchung (Kita/Schule), (auch nach Abgang des Kindes)